



Bürgerinformation der Gemeinde **Edlbach**

A-4580 Edlbach | Edlbach 80 | Tel. 07562/5225 | Fax 07562/5225-16 | www.edlbach.at | gemeinde@edlbach.ooe.gv.at

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Edlbach

Juni 2014

Die IG Handwerk lädt herzlich ein zum
8. Mühlenfest bei der Ramitscheder Mühle
unter dem Motto „Handwerk einst“
am Samstag, 12.07.2014 ab 10:00 Uhr
und zum Frühschoppen
am Sonntag, 13.07.2014.

*Die IG Handwerk freut sich auf
zahlreiche Besucher!*



Inhalt:

Der Bürgermeister berichtet	2	Bewegungsförderung	4	Altbürgermeister Walter Sölkner feierte seinen 80. Geburtstag	7
Landesrätin besuchte die VS und den Kindergarten Mitterweng	2	Gesunde Gemeinde	5	Frist zur Registrierung von Schusswaffen	7
Muttertagsfeier im Kindergarten	3	Ausgleich durch Yoga	5	Standesmeldungen	7
Ein aufregender Tag!	3	OÖ Energiesparverband	6	3. Edlbacher Triathlon	8
Gesunde Schuljause	4	Startschuss für den Handwerkerbonus	6		



vor Beginn der Ferien- und Urlaubszeit möchte ich Ihnen einige Informationen über geplante Tätigkeiten und Projekte in unserer Gemeinde geben.

- Da die Beschilderung entlang unserer Straßen sehr unübersichtlich, unvollständig und teilweise unansehnlich ist, wird ein neues und einheitliches Verkehrsleit- und Beschilderungssystem installiert.
- Um die Wasserversorgung in bester Qualität und ausreichender Menge zu gewährleisten, werden heuer mehrere Quellen und Schächte saniert bzw. er-

Liebe Edlbacherinnen und Edlbacher,

neuert. (Die aktuellen Wasserbefunde liegen am Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.)

- In einigen Teilbereichen unseres Wanderwegnetzes werden Instandsetzungen, Qualitätsverbesserungsmaßnahmen, Brückenerneuerungen, etc. vorgenommen.
- Am Badeseer werden neben den Wartungsarbeiten der Steg erneuert und ein neues Sprungbrett installiert.
- Im Straßenbaubereich werden heuer und im kommenden Jahr einige Teilstücke mit einer neuen Fahrbahndecke ausgestattet.
 - B138 von Stüblhöhe bis Gasthaus Grundner
 - Geplante Übernahme einer privaten Aufschließungsstraße vom GW Stummer in das öffentliche Gut als Gemeindestraße (Neubau).
 - Fahrbahnerneuerung der Hengstlandesstraße L550 in unserem Gemeindegebiet
 - Fahrbahnerneuerung alte B138 (Ge-

meindestraße Stüblhöhe bis Bahnunterführung)

- Ausbau Rodelbahn im Bereich Berggasthof Zottensberg

Mit diesen Vorhaben werden das Erscheinungsbild und die Qualität der Infrastruktur in unserer Gemeinde wieder aufgewertet. Die Finanzierung ist zum größten Teil bereits gesichert und ich ersehe jetzt schon um Verständnis, wenn durch die Baumaßnahmen zeitweilige Einschränkungen und Behinderungen auftreten. Mit diesen Maßnahmen wird auch die derzeit schwache Konjunktur am Bausektor in unserer Region gestärkt.

Im Sinne erholsamer Ferien wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer!

Ihr Bürgermeister

Johann Fesl
Johann Fesl

Landesrätin Mag. Doris Hummer besuchte zum Europatag die Volksschule und den Kindergarten Mitterweng

Aus Zeichen der Wertschätzung wurde der Besuch von den Schülern und Kindergartenkindern, Pädagoginnen und Helferinnen sowie vieler Eltern, Gemeindevertreter und Unterstützern der Volksschule Mitterweng aufgenommen.



Frau LR Mag. Doris Hummer erklärte den Kindern in anschaulicher Weise die Funktion der EU bzw. den Stellenwert im globalen Wirtschaftsgeschehen. In der Europäischen Union leben 500 Mio. Menschen (im Vergleich 320 Mio. in den USA). In diesem Zusammenhang

stellte Frau Mag. Hummer den Kindern eine Aufgabe: Welches Land ist im Jahr 2013 als letztes Mitglied in die Europäische Union aufgenommen worden? Sofort konnten die Schüler auf diese Frage die richtige Antwort geben. Kroatien trat als 28. Staat im Juli 2013 der EU bei.

Bei der Diskussion mit Frau Mag. Hummer wurde sehr deutlich der Stellenwert unserer Schule herausgestrichen. Sie liefert einen wesentlichen Beitrag zur Identität und ist eine zentrale Drehscheibe im dörflichen Geschehen.

Neben den Schülern nützen viele Organisationen und Vereine die vorhandenen Räumlichkeiten. Vom Baby bis zu den aktiven Senioren gibt es für jeden Interessierten Angebote. Wir leben in einer Zeit der ständigen Veränderungen. Daher ist für unsere Kinder eine solide und moder-

ne Bildung von größter Bedeutung. Diese Möglichkeit wird in der Volksschule Mitterweng zur Zufriedenheit aller (Schüler, Eltern, Lehrer) geboten.



Diesen Eindruck konnte unsere Landesrätin am 07. Mai 2014 in Mitterweng gewinnen. Sie versprach bei ihrem Besuch, dass die Volksschule bei stabilen Schülerzahlen für die nächsten Jahre gesichert ist. Mit dieser erfreulichen Nachricht konnten alle vom Europatag der Volksschule Mitterweng nach Hause gehen.



Muttertagsfeier im Kindergarten Mitterweng!



Heuer wurden die Muttis in den Kindergarten eingeladen und von den Kindern im Turnsaal mit einem Lied und einem Gedicht überrascht.

Der Höhepunkt jedoch war, dass die Kinder eine Liste erstellten, wofür die Mama „gut ist“. Jedes Kind durfte dann einen Satz vortragen. Zwei der lustigsten Sätze waren: „Zum Ausbrüten neuer Geschwister“ oder „Zum Aufräumen meines Zimmers“.

Im Anschluss an die Geschenkübergabe durften die Mamas noch Platz im

Gruppenraum nehmen und wurden von den Kindern mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben!

Sabrina Paschinger



Ein aufregender Tag!

Am 4. April 2014 besuchten die Kinder der VS Mitterweng und Spital am Pyhrn (3. und 4. Klassen) die Spenglerei und Dachdeckerei Wieser in Spital am Pyhrn. In Zusammenarbeit mit der Firma Prefa wurde an einem Weltrekordversuch teilgenommen: Herstellung von mindestens 20.000 Pfeifen an 40 Standorten in 20



Ländern. Ziel dieser gemeinsamen Aktion ist es, die Jugend an das Spenglerhandwerk heranzuführen und sie dafür zu begeistern.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Hrn. Wieser wurden aus zwei Metallblättchen kleine Pfeifen gefertigt. Es war erstaunlich mit wie viel Freude und Ausdauer die Kinder an der Werkbank arbeiteten. Nach je zwei „Arbeitsstunden“ wurden mit sehr viel Stolz die Pfeifen gezählt und anschließend bei einer Jause die Kräfte wieder gestärkt. Es war ein sehr lustiger und interessanter Vormittag bei dem die Kinder die stolze Summe von 51.337 Pfeifen weltweit unterstützten.



Vorankündigung einer Straßensperre am 02. Juli 2014

Aufgrund der Durchführung des 3. Edlbacher Triathlons sind am Mittwoch, 02. Juli 2014 zwischen 16:00 und ca. 18:30 Uhr Teilstrecken der Güterwege

Moosfeld, Kainzer, Stummer, und Mitterweng für den Verkehr total gesperrt. Bitte beachten Sie, dass ein Zu- und Abfahren zu den betroffenen Häusern wäh-

rend der Dauer der Veranstaltung nicht möglich ist.



Gesunde Schuljause

Die Gesunde Schuljause ist eine Initiative der Abteilung Gesundheit im Rahmen des Netzwerks „Gesunde Gemeinde“ in Kooperation mit dem Landesschulrat für Oberösterreich. In unserer Volksschule Mitterweng wird die Gesunde Schuljause

abwechselnd von den Eltern und den Mitgliedern des AK Gesunde Gemeinde Edlbach bereitgestellt. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Freiwilligen, die sich an diesem gesunden Projekt beteiligen.

„Bewegungsförderung von Anfang an“



Eine spezielle Form der ganzheitlichen Entwicklungs- und Persönlichkeitsförderung nennt sich **MOTOPÄDAGOGIK**.

Motopädagogik – auch psychomotorische Entwicklungsbegleitung genannt – ist ein pädagogisches Konzept, das Kinder über Bewegung in ihren individu-

Jahren im Turnsaal der Volksschule Mitterweng. Dieses Angebot eröffnete Geschwistern sowie auch den Eltern Raum, um gemeinsame Erfahrungen zur Unterstützung der Entwicklung sammeln zu können.

Die Spielfreude und Bewegungslust der Kinder erhält in der Psychomotorik

vielseitigen Bewegungs- und Alltagsmaterialien sowie um Spiele zur Feinmotorik, Grobmotorik und Wahrnehmungsförderung. Als Experimentier- und Handlungsraum diente uns dabei nicht nur der Turnsaal sondern auch der „Sperlwald“, wo wir die Natur erleben, erspüren und erfühlen durften. Vielen Dank dafür!

Im Vordergrund stand, die Eigenaktivität der Kinder zu fördern, ihnen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu vermitteln und damit das Selbstvertrauen sowie die Handlungskompetenz zu stärken.

Die Erfahrungen, die in diesem geschützten Umfeld gemacht werden, wirken in den eigenen Alltag hinein und erweitern die motorischen Fähigkeiten der Kinder. Jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo. Als Eltern wachsen wir mit unseren Kindern und lernen so ihre Bedürfnisse zu erkennen. Wir müssen die Voraussetzungen für ihre Spiel- und Entdeckerfreude schaffen.

Die Kinder waren mit viel Freude und Eifer bei der Sache, ich habe mich über diesen großartigen Einsatz der Kinder sehr gefreut und möchte mich auf diesem Weg für das begeisterte Mitmachen ganz herzlich bedanken!

Ende September 2014 startet wieder eine motopädagogische Bewegungsgruppe für Familien. Es sind noch wenige Plätze übrig, Anmeldung bitte am Gemeindeamt Edlbach.

*Solveig Perner-Leitner, BA
Spiel- und Motopädagogin*



ellen Bedürfnissen in ihrer Entwicklung unterstützt und begleitet.

Im Frühjahr starteten im Rahmen der „Gesunden Gemeinde Edlbach“ motopädagogische Bewegungseinheiten für Familien mit Kindern von zwei bis sechs

viel Freiheit. In den erlebnisreichen Bewegungsangeboten geht es deshalb nicht um Leistungsorientierung, die oft an den Bedürfnissen der Kinder vorbeigeht, sondern um spielerisches, freies Experimentieren, Ausprobieren und Üben mit



Liebe gesunde Edlbacher und EdlbacherInnen,



heute beschäftige ich mich mit einer meiner besten Freundinnen, einer zuerst verschmähten, dann wieder heiß geliebten Schönheit: der **RINGELBLUME!**

Ihre kräftig orangen unermüden Blüten bereichern jedes Garteneck, passen zu jedwedem Gartenstil und verfügen darüber hinaus über eine breite Palette an Nützlichkeiten:

■ Ringelblumen vertreiben Schnecken und andere Schädlinge.

■ Ihre Wurzeln verbessern die Qualität des Bodens.

■ Sie fungieren als Wetterprophet: sind die Blüten am frühen Morgen zwischen 6 und 7 Uhr bereits geöffnet, kann mit einem sonnigen Tag gerechnet werden, bei möglichem Regenwetter versagt sie uns ihr schönes Gesicht.

■ Die Ringelblume ist eine ideale Nektarquelle für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge; zu Jauche verarbeitet düngt und nährt sie den Boden.

■ Und zudem ist sie eine tatkräftige Nachbarin: sie fördert das Wachstum von Feldsalat, Erdbeeren, Erbsen, Bohnen, Kartoffeln, Kohl, Gurken, Himbeeren,...

■ ... mit einer einzigen Ausnahme: sie verträgt sich gar nicht mit Thymian, warum auch immer ...

■ Gegen allfälligen Blattlausbefall hilft die Schmierseifenlösung (1 l Wasser

+ 1 EL Schmierseife + 1 EL Spiritus; im Abstand von 10 Tagen besprühen). Oder Lavendel zwischenpflanzen.

■ Neben der Augenweide verhilft die Ringelblume bekanntermaßen auch zur Regeneration und Pflege der Haut bei Entzündungen und Durchblutungsstörungen:

Ringelblumen-Salbe, hausgemacht:

0,25 g reines Schweinefett in einer Pfanne erhitzen und mit einer gehäuften Handvoll Ringelblumen aufschäumen. Vom Herd nehmen und mit 8 g Bienenwachs erneut aufkochen. Zugedeckt 24 Stunden auskühlen lassen. Am nächsten Tag die Pfanne nochmals leicht erwärmen, abseihen und in Gläser füllen. Hält im Kühlschrank ca. 1 Jahr.

*Gesund grüßend, Andrea A. Weiß
Arbeitskreis Gesunde Gemeinde*

Ausgleich durch Yoga

Viel Spaß und Freude hatten die Teilnehmerinnen des Yogakurses der Gesunden Gemeinde Edlbach. In sechs Kursabenden erhielten wir Einblick in die uralte Wissenschaft der Gesundheit. Es vereinen sich Körperübungen, Atemtechnik, Entspannung und Meditation mit der Lebensphilosophie des Yoga.

Spezielle Reinigungstechniken helfen dem Körper sich von Blockaden, Schlacken und dadurch entstandenen Krankheiten zu befreien. Das bekannte „Öl ziehen“, wobei man einen Esslöffel Speiseöl (Bio-Rapsöl, oÄ) ca. 10 Minuten im Mund lässt und dann ausspuckt, reinigt Mundhöhle und Rachen.

Besondere Bauchmuskelkontraktionen helfen das „Verdauungsfeuer anzuhetzen“ und unsere Verdauung ganz ohne Hilfe von Medikamenten wieder auf Vordermann zu bringen.

Menschen, die regelmäßig Yoga üben, werden meist um viele Jahre jünger geschätzt. Sie sehen nicht nur jünger aus, sie fühlen sich auch so. Dies lässt sich zu-

rückführen auf die äußerst positive Beeinflussung des Hormon- und Nervensystems. Der Kreislauf kommt in Schwung und das physische und psychische Gleichgewicht stellt sich wieder ein. Durch die Tiefenentspannung gehören Schlafprobleme bald der Vergangenheit an.

Richtig angeleitet von einer/m ausgebildeten YogalehrerIn und achtsam ausgeführt, ist Yoga für Menschen aller Altersklassen wunderbar geeignet. Yoga eignet sich zur Gesundheitsvorbeuge, aber auch als gezielte Maßnahme bei Beschwerden. Zu berücksichtigen sind natürlich kürzlich zurückliegende Operationen oder akute Bandscheibenvorfälle. In diesen Fällen ist der Rat des jeweiligen Arztes einzuholen.

Yoga ist durch und durch Praxis und nichts Weltfremdes, vielmehr kann man den eigenen Alltag bewusster, achtsamer



und somit genussvoller gestalten.

Danke an „s.moritz Windischgarstnerhof“ für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

Ein großes Dankeschön an Frau Christa Pawluk, Yogalehrerin, Kinder-Yogalehrerin, Yogatherapeutin i.A., für die Abhaltung des Kurses. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung.

„Genieße jeden Augenblick, er ist dir geschenkt.“

VB Michaela Großbauer

Gemeindezeitung Edlbach – Ausgabe Juni 2014

Wer bei der Gemeindezeitung mitwirken möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Die Gemeinde Edlbach freut sich über Artikel und Fotos. gemeinde@edlbach.ooe.gv.at

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Edlbach, Edlbach 80, 4580 Edlbach
Tel: 07562/5225; Fax: -16, gemeinde@edlbach.ooe.gv.at,
Homepage: www.edlbach.at
Herstellung: K-Style Werbeagentur, www.k-style.co.at

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, 12.9.2014

Bildnachweis

Titelfoto
VS Mitterweng
Kindergartengruppe Mitterweng
Firma Wieser
Gesunde Jause
Motopädagogische Bewegungsgruppe
Ringelblume
Yoga
ÖÖ Energiesparverband
Geburtstag Walter Sölkner

Bgm. Johann Feßl
VB Michaela Großbauer
Sabrina Paschinger
VB Bettina Rebhandl
VB Michaela Großbauer
Solveig Perner-Leitner
Andrea Weiß
VB Michaela Großbauer
ÖÖ Energiesparverband
Ewald Schnabl, AL Erich Aigner



OÖ Energiesparverband – Aktuelle Informationen zu Energiesparthemen

Bundes-Biomasseförderung

Gefördert werden:

- I neu installierte Pellets- und Hackgutzentralheizungen, die bestehende fossile Kessel oder elektrische Nacht- oder Direktspeicheröfen ersetzen, mit 1.400 Euro,
- I Pelletskaminöfen, wenn dadurch der Einsatz fossiler Brennstoffe einer bestehenden Heizung reduziert wird, mit 500 Euro und
- I Tausch einer mit Holz befeuerten alten Heizung (Baujahr vor 2000) gegen Pellet- und Hackgutzentralheizung mit 800 Euro.



Neuanlagen (ohne Ersatz einer fossilen Anlage) werden nicht gefördert. Förderhöhe zusätzlich zur etwaigen Landesförderung möglich. Anträge bis spätestens 01.12.2014.

Nähere Informationen: www.holzheizungen2014.at

Bundeshilfe: Sanierungsscheck für Private 2014

Gefördert werden thermische Sanierungen bestehender Gebäude, die zum Zeitpunkt der Antragstellung älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung). Die Förderhöhe beträgt bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw. max. 6.000 Euro für thermische Sanierung und max. 2.000 Euro für die Umstellung des Wärme-



zeugungssystems auf erneuerbare Energieträger. Die Förderung ist zusätzlich zur Landeswohnbauförderung möglich! Informationen unter: www.publicconsulting.at und www.umweltfoerderung.at

Energiebericht zum O.Ö. Energiekonzept 2013 erschienen

I Anteil der erneuerbaren Energie am Gesamtenergieverbrauch (Endenergie) ist von 32 % (2005) auf 39,8 % (2012) gestiegen.



I Die Entkoppelung des Wirtschaftswachstums vom Gesamtenergieverbrauch ist gelungen.

I Fossile Energieträger nahmen ab, Öl seit 2005 um -19 %.

I Mehr als 4.000 neue Biomasseheizungen und 43.000 m² neue thermische Sonnenkollektoren in Oberösterreich. Durch vom Land OÖ unterstützte Energiesparmaßnahmen werden jährlich 3,1 Milliarden kWh eingespart.

Weitere Informationen zur Umsetzen des O.Ö. Energiekonzepts: www.esv.or.at

„Meine Solarwärme“

Viele Oberösterreicher/innen nutzen die Kraft der Sonne für Wasser und Heizung. Machen Sie mit und posten Sie ein Bild Ihrer Solaranlage auf Facebook unter „meine Solarwärme“. Eine Aktion des Energiesparverbandes, des Landes Oberösterreich und der Solarwärmeunternehmen des Ökoenergie-Clusters.



Mitmachen unter: www.facebook.com/meineSolarwaerme

Neue Info-Broschüre „Das Niedrigstenergiehaus“

Diese neue Broschüre des OÖ Energiesparverbandes informiert über den Neubau von Niedrigstenergiehäusern: Was ist ein Niedrigstenergiehaus und wie erreiche ich diesen Standard? Konstruktionsdetails zu Wänden und Decken, Information zu Fenstern, Bauausführung (Wärmebrücken, Gebäudedichtheit) sowie Heizen im Niedrigstenergiehaus. Broschüre kostenlos beim OÖ Energiesparverband (www.esv.or.at) anfordern.



Stromverbraucher Wäschetrockner

Wäschetrockner sind bequem, gehören aber zu den größten Stromverbrauchern im Haushalt. Wird der Wäschetrockner 4x die Woche benutzt, kommen bei einem ineffizienten Gerät schnell 165 Euro Stromkosten im Jahr zusammen. Wer sich für den Einsatz eines Wäschetrockners entschieden hat, sollte aufgrund des geringeren Stromverbrauchs in jedem Fall ein Gerät der Energieeffizienzklasse A wählen. Tipp: Nutzen Sie die warmen Frühlingstage, denn am sparsamsten trocknet man die Wäsche am Wäscheständer oder an der -leine! Energieberatung beim OÖ Energiesparverband und Infos unter www.esv.or.at



Startschuss für den Handwerkerbonus am 1. Juli 2014

Mit dem „Handwerkerbonus“ erhalten Privatpersonen ab 01.07.2014 eine Förderung von bis zu 600,- Euro für die Renovierung, Erhaltung oder Modernisierung ihres Hauses oder ihrer Wohnung, wenn dabei Leistungen eines Handwerkers in Anspruch genommen werden.

Die österreichische Bundesregierung stellt hierfür im Kalenderjahr 2014 bis zu 10 Mio. Euro und 2015 bis zu 20 Mio. Euro zur Verfügung und setzt damit wachstums- und konjunkturbelebende Impulse für die Wirtschaft.

So funktioniert der „Handwerkerbonus“:

- I Einreichen können ausschließlich natürliche Personen, die an ihrem in Ös-

terreich gelegenen Wohnobjekt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) eine Renovierung, Erhaltung oder Modernisierung durchgeführt haben.

I Gefördert werden Arbeitsleistungen von Handwerkern und befugten Unternehmen in privaten Haushalten.

I Die Förderung beträgt 20 % der Kosten der förderungsfähigen Arbeitsleistungen (exkl. Umsatzsteuer) bzw. maximal 600 Euro pro Wohnobjekt und Kalenderjahr.

I Eine Antragstellung ist erst nach Umsetzung der Maßnahmen und frühestens ab Juli 2014 möglich. Die zur Förderung beantragten Arbeitsleistungen müssen für das Kalenderjahr 2014 zwischen 01.07.2014 und 31.12.2014 bzw. für das

Kalenderjahr 2015 zwischen 01.01.2015 und 31.12.2015 erbracht und abgeschlossen werden.

Alle geforderten Antragsunterlagen sind gesammelt an eine Bausparkassenzentrale zu übermitteln. Anträge können auch bei einer zum Vertriebsnetzwerk der Bausparkassen gehörenden Filiale zur Weiterleitung abgegeben werden. Die Bausparkassen stehen bei Fragen auch gerne beratend zur Seite.

Weitere Informationen zur Förderungsaktion und zu den Förderungsvoraussetzungen finden Sie unter www.meinefoerderung.at/hwbweb/. Das Antragsformular steht ab 01.07.2014 als Download zur Verfügung.



Altbürgermeister Walter Sölkner feierte am 29. März 2014 seinen 80. Geburtstag

Zahlreiche Verwandte, Freunde und Wegbegleiter waren der Einladung in den Berggasthof Zottensberg gefolgt, um gemeinsam mit Altbürgermeister



Sölkner seinen 80. Geburtstag zu feiern. Trotz seines vollen Terminkalenders ließ es sich auch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer nicht nehmen, dem rüstigen 80er persönlich zu gratulieren. Es wurde gesungen, musiziert und es gab auch so manche Darbietung. Bürgermeister Feßl verwies in seiner Rede auf die großen Verdienste, die Walter Sölkner in seiner Amtszeit von 1985 bis 2002 als Bürger-

meister für die Gemeinde Edlbach erbrachte. Der Bau der öffentlichen Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung, der Neubau und Erhaltung der Volksschule Mitterweng, der Ausbau des Straßen- und Wegenetzes, die Errichtung der Winterrodelbahn und die Sanierung des Amtsgebäudes sind nur einige der vielen wichtigen Projekte, die Walter Sölkner als Bürgermeister zum Wohle der Bevölkerung erfolgreich umsetzen konnte. Durch sein En-

gagement erlebte der Tourismus über die Gemeindegrenze hinaus in der Region einen nachhaltigen Aufschwung. In den Reden wurde immer wieder betont, dass Altbürgermeister Walter Sölkner nicht nur für seine Familie und Verwandten ein Vorbild ist, sondern auch für die gesamte Gemeindevertretung der Gemeinde Edlbach.

LH Pühringer würdigte Walter Sölkner

als einen Bürgermeister mit Handschlagqualität und Weitblick, der stets auch die Vorgabe des Landes zu einer sparsamen, wirtschaftlichen und zweckmäßigen Haushaltsführung beachtete. Für seine Verdienste wurde Walter Sölkner bereits im Jahr 2003 mit dem Goldenen Ver-



dienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet. Als Geschenk überreichte der Landeshauptmann dem Jubilar eine Landeschronik.

Frist zur Registrierung von Schusswaffen läuft mit 30.06.2014 ab! —

Um sich nicht strafbar zu machen muss jeder Besitzer von Schusswaffen die Erfassung im Zentralen Waffenregister (ZWR) bis zum 30.06.2014 durchgeführt haben.

Wie erfolgt die Registrierung einer Schusswaffe der Kategorie C aus dem Altbestand? Die Schusswaffe der Kat. C muss bei einem berechtigten Waffenfachhändler registriert werden. Dieser wird als Registrierungsstelle ausgewiesen und gekennzeichnet. Am einfachsten und schnellsten erfolgt die Registrierung, wenn ein mit den Waffendaten ausgefülltes Registrierungsformular (dieses liegt beim Waffenfachhändler auf) oder die bisherige Meldebestätigung gem. § 30 WaffG zum Waffenfachhändler mitgenommen wird. Die Schusswaffe muss grundsätzlich nicht zur Registrierung

mitgebracht werden. Sollte aber die Kategorie der Schusswaffe, der Hersteller/ Marke, das Modell oder die Herstellungsnummer unklar sein, empfiehlt es sich, die Schusswaffe auch zum Waffenfachhändler mitzunehmen. Der Waffenfachhändler trägt die Personendaten des Bürgers und die Daten der Schusswaffe in das ZWR ein. Bitte vergessen Sie nicht, einen amtlichen Lichtbildausweis mitzunehmen.

Muss bei der Registrierung einer Schusswaffe der Kategorie C aus dem Altbestand eine Begründung angegeben werden? Meistens wird die Schusswaffe aus einem der folgenden Gründe besessen: Jagd Ausübung, Schießsport, Sammlung, Bereithalten zur Selbstverteidigung oder Erwerb der Waffe im Erbweg. Die Begründung wird im

ZWR beim Datensatz des Bürgers vermerkt. Über die erfolgte Registrierung folgt der Waffenfachhändler eine Registrierungsbestätigung aus. **Die Rückfassung von Schusswaffen der Kat. C ist auch „online“ möglich.** Voraussetzung ist der Besitz einer sog. **Bürgerkarte** (www.buergerkarte.at). Der Zugang zur Registrierung erfolgt unter dem Link www.help.gv.at. Im Falle der Online-Registrierung wird die Registrierungsbestätigung vom Bürger selbst ausgedruckt.

Wann wird eine Schusswaffe der Kat. D aus dem Altbestand registriert? Sobald ein Besitzwechsel nach dem 1. Oktober 2012 stattfindet, trifft den Erwerber die (normale) Registrierungs-pflicht.

Geburtstag

Walter Sölkner, 4580 Edlbach 48,
80 Jahre

Geburt

Maria und DI Stefan Gösweiner,
4580 Edlbach 98, eine Martha Margaretha

Todesfall

Karl-Heinz Peter Goidinger,
4580 Edlbach 117, 49 Jahre

3.

Mach mit beim



EDLBACHER TRIATHLON

am Mittwoch, 2. Juli 2014 beim Badensee in Edlbach!

Anmeldung: Bis **Freitag, 27. Juni 2014**
am Gemeindeamt Edlbach;
4580 Edlbach 80
unter 07562/5225 oder
gemeinde@edlbach.ooe.gv.at
mit Bekanntgabe eines „Teamnamens“

Klassen:

Volksschüler:
1. und 2. Jahrgang
3. und 4. Jahrgang

Hauptschüler:
1. und 2. Jahrgang / 3. und 4. Jahrgang
jeweils Männliches Team /
Weibliches Team / Gemischtes Team

Erwachsene:
Männliches Team / Weibliches Team /
Gemischtes Team
Weiters wird es eine Familienwertung
geben (Erwachsene und Kinder).

Streckenlängen: Volksschüler:

Inlineskaten	300 m
Laufen	520 m
Schwimmen	40 m

Hauptschüler:

Laufen	1,6 km
Radfahren	3,3 km
Schwimmen	80 m

Erwachsene:

Laufen	1,6 km
Radfahren	3,3 km
Schwimmen	120 m

Staffelbewerb: Jedes Teammitglied absolviert eine der oben genannten Disziplinen. Eine Einzelteilnahme ist nicht möglich.

Nenngeld: Volksschüler/Hauptschüler:
€ 6,-/Team

Erwachsene/Familien: € 18,-/Team

Start:

15:30 – 16:30 Uhr
Startnummernausgabe
16:30 Uhr Volksschüler
17:00 Uhr Hauptschüler
17:30 Uhr Erwachsene und Familien

Sonderpreise bei den Erwachsenen für das schnellste, mittlere und langsamste Team!

Siegerehrung: 19:00 Uhr im Windischgarstnerhof
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Alle Radfahrer dürfen ausschließlich mit einem Mountainbike starten und es besteht Helmpflicht. Inlineskater dürfen nur mit Helm, Knie-, Ellbogen- und Handgelenkschützer starten.

Die Strecke ist ab 16:00 Uhr für den Verkehr gesperrt!

Edlbacher Jausenbrettel: Bürgermoos, Fam. Gössweiner; Knirschenhof, Fam. Polz; Mühlbach, Fam. Mitterwenger-Fessl; Pistlmühle, Fam. Hinterreiter; Ramitsched, Fam. Feßl

Haftung: Der Veranstalter haftet weder für Unfälle noch sonstige unvorhergesehene Ereignisse vor, während oder nach der Veranstaltung. Die Teilnehmer haben dafür Sorge zu tragen, dass sie bei einer Versicherungsanstalt haftpflichtversichert sind. Die Straßenverkehrsordnung ist rigoros einzuhalten. Die Strecke ist nicht gesperrt. Den Weisungen der Straßenaufsichtsorgane ist sofort Folge zu leisten.